

STORYCARD · TEIL 6 · ÜBERGABE, WISSEN, WEITERENTWICKLUNG · SPRINT 4

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die neue Beleuchtung brennt, Tor 4 ist repariert und verbessert. Jetzt übergibt ihr Halle W2 so, dass der Hallenmeister seine Anlage bedienen kann und die Elektrowerkstatt ohne euch weiterkommt. Und weil das für die meisten euer letztes Projekt in der Berufsschule ist, schaut du am Ende auf deinen eigenen Weg: wie du gelernt hast und wohin du willst.

Sprint 4

8 Stunden

Lernangebot 11 und 12

Meilenstein M4 · Übergabe

Als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik **möchte ich** den Betreiber in die geänderte Anlage einweisen, das Wissen aus Halle W2 so sichern, dass es die nächste Schicht findet, und meinen eigenen Weg nach der Ausbildung begründet planen, **damit** die Halle ohne uns in Betrieb bleibt und ich weiß, was ich als Nächstes lerne.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 11:** Übergabepaket Halle W2
- **Lernprodukt 12:** Reflexion, Lerntechnik-Steckbrief und persönlicher Weiterbildungsplan
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- | | |
|---|---|
| ☐ Der Hallenmeister ist in die Zonenschaltung, den Zentral-Aus und die Prüftaste der Fehlerstrom-Schutzschalter eingewiesen. Er hat jeden Handgriff selbst gemacht; der Nachweis mit Datum, Inhalten und zwei Unterschriften liegt vor. | ☐ aus Lernfeld 3, Ergebnisspalte und Unterschrift, ergänzt um den Prüfpunkt aus eurer Fehlersuche. |
| ☐ Der Aushang für die Halle ist ohne Fachwörter verständlich: Zonen schalten, Prüftaste alle 6 Monate mit Eintrag, was bei einer Störung zu tun ist und was nicht. | ☐ Das Prozesskettendiagramm „Vom Störungsanruf bis zum Datenbankeintrag“ zeigt Ereignisse, Funktionen und Verantwortliche ohne Lücke. |
| ☐ Die Werkstattleitung ist schriftlich über die Prüfpflichten mit Frist, Quelle und Prüfer und über die veränderten Instandhaltungsbedingungen der Beleuchtung mit Kosten je Jahr vorher und nachher informiert. | ☐ Das Instandhaltungskonzept ist endgültig: Instandhaltungsplan aus Teil 2, Prüfkalender aus Teil 3, Ergebnis der Fehlersuche aus Teil 4 und Wartungsplan der neuen Beleuchtung aus Teil 5 in einem Dokument mit Revisionsstand. |
| ☐ Die Störungsdatenbank ist angelegt: Tabellen, Pflichtfelder, Auswahllisten und Schlagworte stehen fest, die sieben Einträge des Störungsbuchs und euer Fehlerprotokoll aus Teil 4 sind eingetragen, Pflege und Datensicherung sind geregelt. | ☐ Die Schlusspräsentation zeigt das Ergebnis und an je einem Beispiel, was nach M1 und nach M2 geändert wurde und weshalb. |
| ☐ Die Checkliste „Wartung Tor 4“ ist aus der englischen Wartungsanleitung übertragen, mit Kennzeichen, Sollwerten | ☐ Reflexion, Lerntechnik-Steckbrief und persönlicher Weiterbildungsplan liegen im Lernraum. Geprüft wird nur, dass sie begründet sind, nicht welcher Weg gewählt wird. |
| | ☐ Das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig; drei Prüffragen liegen vor. |

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER · M4

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 11. Die Einweisung muss für alle drei Schichten in einer Woche geschehen: Hallenmeister der Frühschicht, der Spätschicht und der Nachtschicht. Du arbeitest in dieser Woche nur in der Frühschicht und bist nachts nicht da.

Die Lage ändert sich · Lernangebot 12. Dein Ausbildungsbetrieb bietet dir eine Stelle als Vorarbeiter in der Elektrowerkstatt an, wenn du nach der Prüfung mindestens zwei Jahre bleibst.



STORYCARD · TEIL 6 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- eure Ergebnisse aus den Teilen 1 bis 5: Bestandsliste, Instandhaltungsplan, Prüfkalender, Fehlerprotokoll Tor 4, Prüfprotokoll und Änderungsdokumentation der Beleuchtung, Wartungsplan der LED-Hallenleuchten
- eure Kompetenzmodelle der Teile 1 bis 5 und dein Lernjournal
- Lernangebot 11 (Einweisen und Wissen sichern) und Lernangebot 12 (Zurückschauen und weiterkommen)
- Tabellenbuch Elektrotechnik, eine Tabellenkalkulation oder Datenbank am Werkstattrechner, ein Präsentationsprogramm

HIER GEHT ES WEITER

- Abschluss: gemischte Wiederholung und Kompetenzmodell über alle Teile
- Eure Lernprodukte gehen in Meilenstein M4
- Kontrolle Teil 6 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 6 · Übergeben, Wissen sichern, sich weiterentwickeln **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... den Hallenmeister in die geänderte Beleuchtung einweisen: vormachen, selbst machen lassen, das Verständnis prüfen und die Einweisung mit Unterschrift nachweisen.	☐	☐	☐
... unterscheiden, was ein eingewiesener Betreiber selbst tun darf und was einer Elektrofachkraft vorbehalten bleibt.	☐	☐	☐
... der Werkstatteleitung die gesetzlichen Auflagen mit Frist und Quelle und die veränderten Instandhaltungsbedingungen der Beleuchtung mit Zahlen erläutern.	☐	☐	☐
... Wissen der Elektrowerkstatt in einer Störungsdatenbank mit Pflichtfeldern, Auswahllisten, Schlagworten, Pflege und Datensicherung sichern.	☐	☐	☐
... eine englische Wartungsanleitung in eine deutsche Checkliste mit Kennzeichen, Sollwerten und Nachweis übertragen.	☐	☐	☐
... den Ablauf vom Störungsanruf bis zum Datenbankeintrag als Prozesskettendiagramm dokumentieren.	☐	☐	☐
... Ergebnisse des Projekts präsentieren und an Beispielen zeigen, was wir nach M1 und M2 geändert haben und weshalb.	☐	☐	☐
... meine Lern- und Arbeitsprozesse mit einem Reflexionsmodell und meinen Kompetenzmodellen auswerten und daraus einen Vorsatz ableiten.	☐	☐	☐
... Lerntechniken und Lernmedien für Teil 2 der Abschlussprüfung vergleichen und begründet auswählen.	☐	☐	☐
... Wege nach der Ausbildung mit Voraussetzungen, Dauer, Kosten, Förderung und DQR-Niveau vergleichen und einen eigenen Weg begründen.	☐	☐	☐
... den Eigenanteil an einer Aufstiegsfortbildung mit Aufstiegs-BAföG berechnen und die Bedingungen des Weiterbildungsstipendiums nennen.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

